

image not found or type unknown



Heutzutage, wenn die Kontakte mit anderen Ländern immer enger werden, spielen die Kenntnisse der Fremdsprachen eine sehr wichtige Rolle. Ein moderner Mensch muss wenigstens eine Fremdsprache gut kennen, denn die Völkerverständigung ist für friedliche Zusammenarbeit von großer Bedeutung. Ohne Kenntnisse der Fremdsprachen ist diese Zusammenarbeit fast unmöglich. Jetzt entwickeln sich verschiedene Formen des Fremdenverkehrs: internationale Treffen, Ausstellungen, sportliche Veranstaltungen, gemeinsames Geschäft. Auch Schüler- und Studentenaustausch gehört dazu. Das sind gute Voraussetzungen für das Erlernen der Fremdsprachen.

Es ist nicht leicht, eine Fremdsprache zu beherrschen, man muss tüchtig arbeiten. Aber wer will, der kann. Die Menschen erlernen die Sprachen aus verschiedenen Gründen. Die einen brauchen sie in ihrer Arbeit, die anderen – für die Reisen ins Ausland, die dritten machen das aus Interesse. Aber in jedem Fall bereichern die Sprachkenntnisse unser Leben. Sie ermöglichen das Lesen der ausländischen Literatur, den Verkehr mit den Vertretern anderer Länder, die Bekanntschaft mit ihrer Kultur, mit Wirtschaft, Wissenschaft und Technik.

Sprachkenntnisse sind in Studium und Beruf immer wichtig. Ein Grund dafür ist die zunehmende Internationalisierung aller Lebensbereiche. Vor allem in Wirtschaft und Forschung spielen nationale Grenzen heute keine Rolle mehr. Durch die Fusion großer Firmen entstehen globale Unternehmen. Selbst kleine und mittelständische Betriebe kooperieren mit Partnern im Ausland.

Genauso sieht es im Bereich Wissenschaft aus. Forschung im stillen Arbeitszimmer ist vorbei: die internationale Wissenschaftsgemeinschaft ist um Kooperation bemüht. Ohne enge internationale Zusammenarbeit sind die großen Fortschritte in allen Wissenschaftsbereichen nicht möglich.

Deutsch ist nicht nur die allgemeine akzeptierte europäische Sprache, auch die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung werden auf Deutsch veröffentlicht. Deutsch hat sich also zur globalen Verkehrssprache entwickelt. Ohne Sprachkenntnisse geht heute nichts mehr. Egal, ob man an der Hochschule eine Seminararbeit vorbereitet und dazu fremdsprachige Literatur braucht oder ob man später im Beruf an einem internationalen Treffen teilnimmt, eine oder zwei Fremdsprachen soll man beherrschen.

Es gibt viele Berufe, wo man ohne Fremdsprachen nicht auskommt. Das sind natürlich Dolmetscher, Fremdsprachlehrer, Diplomaten, Journalisten, Gelehrten, aber auch Stewardessen, Taxifahrer, LKW-Fahrer, Zollbeamten. Die Verkäuferin im Warenhaus oder der Ober im Restaurant müssen unbedingt eine Fremdsprache beherrschen, um einen Fremder zu verstehen. Die Zuschneiderin, die eine Fremdsprache zu kennt, kann in ihrer Arbeit die ausländische Modezeitschriften benutzen. Auch in den Betrieben, wo die ausländische Ausrüstung verwendet wird, brauchen die Fachleute die Sprachkenntnisse, um die Betriebsanleitung lesen und diese Ausrüstung bedienen zu können. Geschäftsleute, Sportler, Schauspieler, die oft Dienstreisen nach Ausland machen, können auch ohne Fremdsprache nicht auskommen.

Deutsch ist mein Lieblingsfach. Meiner Meinung nach, ist es interessant eine Fremdsprache zu studieren. Heute erlernen Millionen von Menschen in der ganzen Welt Fremdsprachen. Sie spielen eine sehr große Rolle in unserem Leben.

Die modern Gesellschaft braucht zur Entwicklung von Technik, Wirtschaft und Kunst Menschen mit Sprachkenntnisse. Die Menschen wollen Fremdsprachen erlernen, um mit ihrer ausländischen Freunden im Briefwechsel zu stehen, mit ihnen persönlich zu verkehren.

In der Schule studierte ich Deutsch mit großem Interesse. Mein Lieblingsfachzimmer war das Kabinett für Fremdsprachen. Hier zeigte man interessante Lehfilme in deutscher Sprache. An den Wänden hingen grammatische Tabellen und eine große Landkarte Europas, auf der wir deutschsprachige Länder finden konnten. In den Schränken lagen verschiedene Bücher der deutschen Schriftsteller und Wörterbücher. Ich schwärme mich für klassische deutsche Literatur. Als ich in der Schule lernte, freute ich mich immer auf die Deutschstunden. Sie waren immer inhaltsreich und machten nur viel Spaß. Ich werde meine Deutschlehrerin nie vergessen. Wir sprachen Deutsch, beantworteten die Fragen der Lehrerin, lasen und übersetzten Texte, Erzählungen und Gedichte, machten verschiedene Übungen, lernten Gedichte und sangen schöne deutsche Volkslieder. In den Stunden erfuhr ich viel Neues und Interessantes von der Kultur, Geschichte, Sehenswürdigkeiten und auch vom Leben der Menschen in deutschsprachigen Länder. Ich träume, Deutschland zu besuchen. Großer deutscher Klassiker Johann Wolfgang von Goethe sagte: " Wer eine Fremdsprache nicht kennt, weiß nichts von seiner eigenen." Und ich bin mit ihm einverstanden. Ich meine, dass Fremdsprachen eine wichtigste Rolle spielen. Deutsch gehört zur Großgruppe der indoeuropaäischen Sprachen, innerhalb dieser zu den germanischen Sprachen, und ist mit der dänischen, der norwedischen und der schwedischen Sprache, mit dem Niederländischen und Flämischen, aber auch mit dem Englischen verwandet. Durch die Völkerwanderung zerfiel das Germanische in

Einzel Sprachen. Aus den westgermanischen Dialekten entstand das Deutsche, genauer gesagt das Hochdeutsche.

Die Ausbildung einer gemeinsamen Hochsprache geht auf die Bibelübersetzung durch Martin Luther zurück .

Martin Luther (1483-1546) war der Begründer der protestantischen Kirche. Mit seinen 95 Thesen gegen die katholische Kirche löste er am 31/10/1517 in Wittenberg die Reformation aus. Seine Bibelübersetzung, die er 1534 vollendete , seine Kirchenlieder und theologische Traktaten verbreiteten sich über ganz Deutschland und schufen die Grundlage der deutschen Nationalsprache. Aber auch heute ist Deutschland an Mundarten reich. An Dialekt und Aussprache kann man bei den meisten Deutschen erkennen, aus welcher Gegend sie stammen.

In der Entwicklung der deutschen Sprache spielte und spielt der Kontakt mit anderen Sprachen eine wichtige Rolle. Bis ins 12. Jahrhundert stand das Deutsche unter dem Einfluss des Lateinischen.

Im 16-17. Jahrhundert war der Einfluss des Französischen besonders stark (z.B. Möbel, Mode, Adresse). Im 19. Jahrhundert wanderten viele Vokabeln aus dem Englischen ins Deutsche: Sport, Parlament, Streik. Heute bereichert das Amerikanisch – Englische entscheidend das Deutsche : Teenager, Manager, Musical.

Heute ist Deutsch die Muttersprache von mehr als 100 Millionen Menschen. Auserhalb Deutschlands wird Deutsch als Muttersprache in Österreich, in Liechtenstein, im größten Teil der Schweiz, in Südtirol (Norditalien) und in kleineren Gebieten in Belgien, Frankreich (Elsass) und Luxemburg entlang die deutschen Grenze gesprochen.

Deutsche Sprachinseln gibt es in Osteuropa, auf Balkan, in Polen und Russland, in den USA und in Kanada, sowie in Mittel-und Südamerika und in Südafrika. In Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Luxemburg und in der Schweiz gilt Deutsch als seine offizielle Staatsprache.

Ich schätze mich glücklich, diese Fremdsprache zu beherrschen, denn die Sprachkenntnisse erweitern meine Möglichkeiten und machen mich zu einem weltoffenen Mensch.